

Rekorde über Rekorde im Dantestadion Athleten aus aller Welt beteiligen sich am Internationalen Pfingstmeeting



Sportler aus aller Welt trafen sich am Wochenende beim Internationalen Pfingstmeeting im Dantestadion.

Foto: VA

Moosach · Nach langer Regenperiode hat die Sonne am vergangenen Samstag das Münchner Dantestadion rechtzeitig in einen sonnendurchfluteten Leichtathletiktempel verwandelt. Die über 470 Athletinnen und Athleten aus zwölf Ländern, was bereits ein neuer Teilnehmerrekord war, gingen angesichts dieser herrlichen Rahmenbedingung frohgelaut und voller Ehrgeiz in die Wettkämpfe des Internationalen Pfingstmeetings. Von dieser positiven Stimmung zeugen letztlich zwei neue deutsche Jahresbestleistungen und 18 Meetingrekorde von beachtlichem Niveau.

Eine der beiden deutschen Jahresbestleistungen erzielte Jill Richards vom SCC Berlin mit 56,82 Sekunden über die 400 Meter Hürden. Die andere Bestmarke steuerte Thomas Schneider vom SC Potsdam in einer neuen persönlichen Bestzeit von 46,15

Sekunden über 400 Meter bei.

Einen nicht erwarteten Massenansturm erlebten die Zuschauer bei den 1500-Meter-Läufen. In sieben Zeitläufen gingen 104 Läufer an den Start. Einen souveränen Sieg erzielte hier der Kenianer James Kangogo in der Zeit von 3.39,16 Minuten. Er distanzierte dabei seinen afrikanischen Landsmann Jimmy Adar aus Uganda mit 3.40,47 Minuten klar. Den dritten Platz holte sich der Friedrichshafener Richard Ringer mit einer Zeit von 3.44,80 Minuten. Für viele der teilnehmenden Jugendlichen ging es nicht nur um den Tagessieg, sondern auch um die Qualifikation für die »U 20 WM« in Kanada. Diese Herausforderung bestanden der 19-jährige Michael Salzer von TG Nürtingen, der den Diskus auf 61,07 Meter schleuderte. Zweiter in diesem Wettbewerb wurde David Wrobel vom VfB Stutt-

gart mit 58,09 Meter. Der Drittplatzierte Lukas Weißhaidinger aus Österreich warf mit 57,34 Meter österreichischen Landesrekord.

Der Asienmeister im Hochsprung, Jean-Claude Rab bath aus dem Libanon, sprang mit 2,10 Meter neuen Meetingrekord. Er war mit seiner Leistung allerdings nicht zufrieden, denn er hat heuer schon 2,20 Meter überquert und wollte seine Saisonbestleistung deutlich steigern. Trotz Meetingrekord von 19,69 Meter war auch Kugelstoßer Marco Schmidt vom VfL Sindelfingen nicht zufrieden. Er wollte unbedingt erneut die EM-Norm von 20,20 Meter stoßen. Seine aktuelle PB liegt bei 20,58 Meter.

Ein Spektakel war natürlich der Stabhochsprung, wengleich mit 5,50 Meter alle Springer, unter ihnen die Lokalmatadoren Tim Lobinger und Fabian Schulze, hinter den eigenen Erwartungen

zurück blieben.

Gleich sieben Meetingrekorde steuerten die Frauen bei. Bestmarken setzten Maren Schulze von der LG Nord Berlin mit 24,16 Sekunden über 200 Meter, Samira Burkhardt, VfL Sindelfingen, mit 16,22 Meter im Kugelstoßen, Veronika Watzek aus Villach mit 55,84 Meter im Diskuswerfen, Victoria Schreibeis aus Wien mit 13,50 Sekunden über 100 Meter Hürden, Jill Richards über 400 Meter Hürden, Daniela Höllwarth, LG Stadtwerke München, mit 4,05 Meter im Stabhochsprung und Marina Schneider aus Innsbruck mit 1,75 Meter im Hochsprung. Neben dem Diskuswurf von Michael Salzer erreichten Rekordmarken Martin Sperlich aus Friedrichshafen mit 3.51,16 Minuten für die 1500 Meter, Lukas Schwaiblmair aus Gräfelfing für 4,90 Meter im Stabhochsprung und Kim Seyfried vom TSV Göggingen mit 59,79 Meter im Speerwurf. Die weibliche Jugend steuerte zwei Meetingrekorde bei: über 1500 Meter in 4.21,68 Minuten durch Rebecca Cheptegei aus Uganda und Tamara Lemermeier in 1.04,12 Minuten über 400 Meter Hürden. Die Qualifikation zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft gelang den Vier-Mal-100-Meter-Staffeln der Männer und Frauen der LG Stadtwerke München mit 40,43 Sekunden und 47,69 Sekunden. Weitere Ergebnisse gibt es im Internet unter www.leichtathletik-psv-muenchen.de.